

Obergassenacker

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

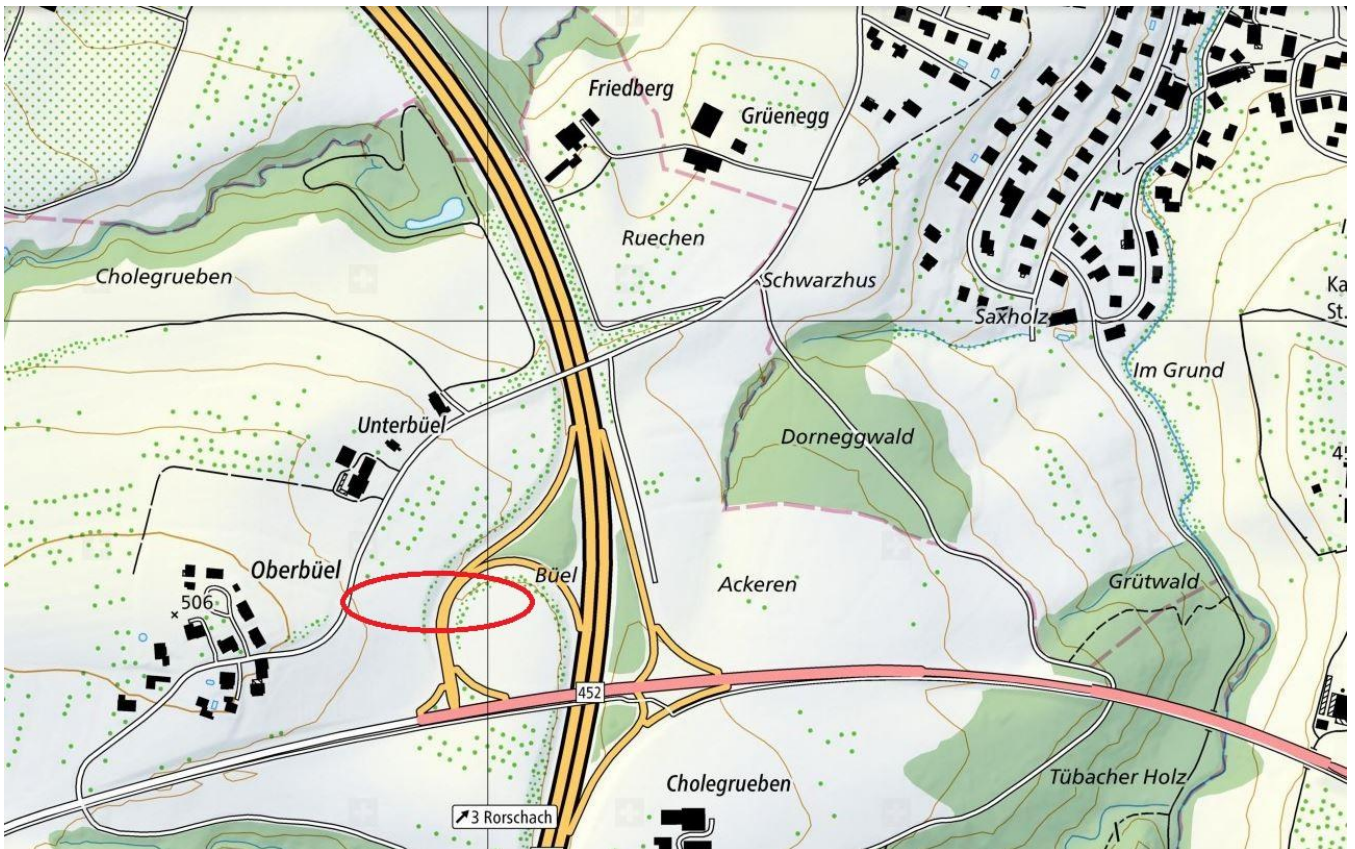
„Oberer Acker an der Strasse“.

Bemerkungen

Um 1781 hat es sich um einen Acker gehandelt („3 Jr. Baufeld“), um 1802 ebenfalls („Baufeld“).

Fotos

Lokalisierung: Obergassenacker



Ausschnitt aus dem Gemeindeplan von 1915: Parzelle 432 (Obergassenacker war ein Teil dieser Parzelle).



Ausschnitt aus der Ehrat-Karte (1781) mit dem Gassacker zwischen Oberbüel und Unterbüel

Zusatzinformationen: Obergassenacker

Belege

- 1654: ein Aker im Gassen Aker genant
Spiess, 1976, S. 258 (mit Verweis auf einen von Abt Pius ausgestellten Kaufbrief)
- 1781: der gaß akher
Ehrat [Hofplan XIII]
- 1781: der Gassakher
Lehenbuch 52, S. 111
- 1781: an Gassen akher
Lehenbuch 52, S. 112
- 1802: Gaßen Acker (Baufeld)
Helvetischer Kataster, 792, 846
- 1870: Obergassenacker
Vertrag vom 04.03.1870 betreffend Kohleausbeutung
- 1918: Obergassenacker [als Teil der Parzelle 432]
Verzeichnis der mit den Kohleausbeutungsrechtsverträgen behafteten Grundstücke in der Gemeinde Mörschwil [aufbewahrt im Staatsarchiv des Kantons St.Gallen]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

„Oberer Acker an der Strasse“.

Acker geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* zurück (vergleiche zu „Acker“: Arnet, 1990, S. 6) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land.

Das Bestimmungswort *Gassen-* bezieht sich auf den früher in unmittelbarer Nähe des Ackers liegenden schmalen Bewirtschaftungsweg, der von Oberbüel her kommend in die Ackerflur hinaus führte (vergleiche auf der letzten Seite den Ausschnitt aus der Ehrat-Karte von 1781). Häufig wird das Wort *Gass* in Flurnamen für Strassen und Wege verwendet, die durch Zäune oder Mauern seitlich begrenzt waren. (Vergleiche zu „Gass“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 218)

Offenbar wurde der früher belegte *Gassenacker* später in einen oberen und einen unteren Teil des Gebietes unterteilt. So entstand im 19. Jahrhundert der Name *Obergassenacker*.